

Wegbereiter gesucht!



Kennziffer:
15/2025

Ort:
Dresden

Bewerbungsfrist:
19. August 2025

unbefristet

Präsidentin/Präsident (m/w/d) im Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Diese Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber, die in einem unbefristeten Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Freistaat Sachsen stehen.



Über uns

Das **Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV)** ist die zentrale Behörde für Mobilität und Verkehr im Freistaat Sachsen. Es besteht aus der Zentrale in Dresden und seinen fünf Niederlassungen in Bautzen, Meißen, Zschopau mit Sitz in Chemnitz, Leipzig und Plauen. Neben der Planung und dem Bau sowie der Verwaltung von Staats- und Bundesstraßen sowie Radwegen, der Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs und des kommunalen Straßenbaus, sind Aufgaben wie die Erweiterung des Radwegenetzes als auch Aufgaben des Straßenrechts und des Straßenverkehrswesens zu erledigen. Insgesamt sind ca. 750 Bedienstete im LASuV tätig. Näheres finden Sie auf www.lasuv.sachsen.de.



Interessante Aufgaben

Die Präsidentin bzw. der Präsident (m/w/d) des Landesamts für Straßenbau und Verkehr trägt die Verantwortung für die Verwaltung, die Planung und den Bau sowie die Erhaltung von Staats- und Bundesstraßen im Freistaat Sachsen. Ferner gehören die Förderung des kommunalen Straßenbaus sowie die Förderung von Investitionen in den Öffentlichen Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr zum Aufgabenkatalog der Behörde. Das LASuV ist dem Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung zugeordnet. Als die zentrale Behörde für den gesamten Verkehrsbereich im Freistaat Sachsen verantwortet das LASuV ein jährliches Budget von mehr als 1,5 Milliarden Euro.

Die Präsidentin bzw. der Präsident (m/w/d) des Landesamts für Straßenbau und Verkehr wird in den kommenden Jahren die Zukunftsfähigkeit der sächsischen Straßenbauverwaltung professionell sicherstellen. Dies ist verbunden mit dem anstehenden Generationswechsel, mit der vorausschauenden Bewältigung von finanziellen Engpässen und der Steuerung sich stetig verändernder Anforderungen an eine leistungsfähige öffentliche Verwaltung.

Die strukturelle Entwicklung des LASuV und dessen Positionierung als verlässlicher Partner in Straßenbau- und Straßenverkehrsangelegenheiten soll nach innen und außen weiter gefestigt werden. Die Präsidentin bzw. der Präsident (m/w/d) soll den umfangreichen Prozess, der nach der Gründung der Autobahn GmbH des Bundes sowie des Fernstraßenbundesamts begonnen wurde, weiterhin begleiten und verstetigen.



Wir bieten Ihnen

- die Möglichkeit, die Zukunft unseres Landes mitzugestalten,
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten in einem qualifizierten, engagierten und aufgeschlossenen Team sowie
- ein ungewöhnlich hohes Maß an Führungsverantwortung.

Wie sieht es mit Ihrer Vergütung aus?

In Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bietet der Dienstposten Entwicklungsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe B 4 bzw. eine diesem Amt entsprechende außertarifliche Vergütung.

Auf dem Dienstposten ist grundsätzlich eine Beschäftigung in Teilzeit möglich.



Sie bringen mit

Erforderlich sind

- ein Abschluss als Volljurist/in oder ein mit einem Mastergrad, einem diesem entsprechenden Diplomgrad oder einem Magisterabschluss abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium,
- eine mehrjährige Leitungs- und Führungserfahrung von größeren, interdisziplinär zusammengesetzten Organisationseinheiten (mindestens 50 Mitarbeitende),
- ein Einsatz in verantwortungsvollen Positionen in unterschiedlichen Behörden und Verwaltungsebenen,
- Erfahrung im Umgang mit Veränderungsprozessen von komplexen Verwaltungsstrukturen,
- ausgeprägte Erfahrung in der Personalführung,
- ausgeprägte Führungskompetenzen, insbesondere in den Bereichen Mitarbeiterorientierung, Entscheidungsfähigkeit, Informationsverhalten und Leistungsorientierung sowie
- ein Amt der Besoldungsgruppe B 2 oder B 3 bzw. eine vergleichbare außertarifliche Vergütung.

Wir erwarten, dass

- Sie strategisch, konzeptionell und analytisch denken und Erfahrung in der Umsetzung von Strategieprozessen haben,
- Sie kommunikationsstark agieren,
- Sie in sich ändernden Bedingungen Entscheidungen treffen, die überzeugen,
- Sie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Loyalität und Integrität sowie Innovationsfähigkeit mitbringen,
- Sie über eine hervorragende Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit sowie soziale Kompetenz verfügen,
- Sie eine gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit der obersten Straßenverkehrsbehörde, dem SMIL, pflegen und gemeinsam weiterentwickeln und dabei die unterschiedlichen Rollen und Funktionen zwischen Vollzugsbehörde und oberster Behörde kennen und umsetzen, sowie dass
- Sie Engagement sowie Entscheidungsfreude und Einsatzbereitschaft mitbringen.



Interessiert? Jetzt bewerben!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweise sowie eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte) unter der Kennziffer 15/2025 als PDF-Datei per E-Mail an bewerbung@smil.sachsen.de. Bitte fassen Sie die Anlagen in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammen.

Als Ansprechpartnerin stehen Ihnen Frau Judith Potempa, Telefon 0351 564-50124 und Frau Mirjam Rövekamp, Telefon 0351 564-50122, zur Verfügung.

Aufgeschlossen für Vielfalt:

Das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung mit dem ihm zugeordneten Landesamt für Straßenbau und Verkehr setzt auf ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann. Wir freuen uns über Bewerbungen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Religion oder der Identität. Wir sind bestrebt, schwerbehinderte Menschen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern, achten im Bewerbungsverfahren bei gleicher Eignung auf ihre bevorzugte Berücksichtigung und bitten daher um entsprechende Hinweise in Ihrer Bewerbung.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist zudem bestrebt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – **Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen** – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt und werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.